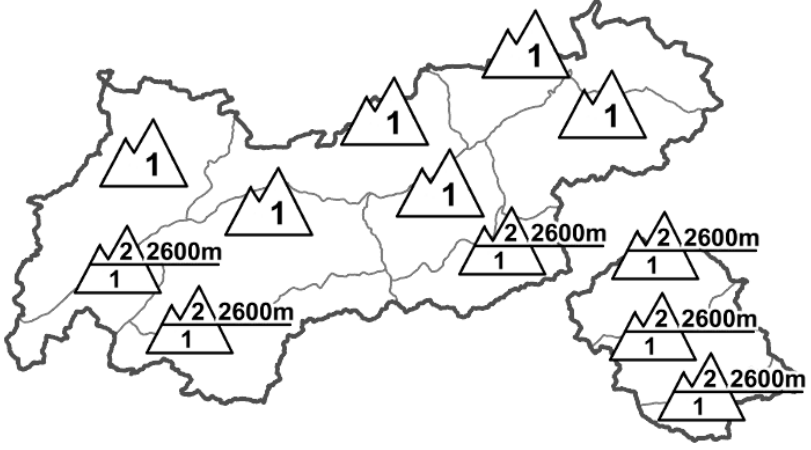






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.01.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  ansteigend

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Entlang des Alpenhauptkammes mäßige Lawinengefahr**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als gering einzustufen. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in extrem steilen, kammnahen Hängen mit Triebsschneeablagerungen. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2600m überwiegend mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei in sehr steilen, schattseitigen Hängen sowie allgemein im kammnahen Gelände.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

In der vergangenen Nacht war an allen Messstellen ein deutlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen. Die Schneedecke ist schattseitig meist aufbauend umgewandelt und damit locker. Sonnseitig hat sich vielfach ein dünner Schmelzharschdeckel gebildet.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Eine Warmfront zieht über Deutschland nach Osten und streift dabei Tirol mit dichten Wolkenfeldern. Nach kurzer Besserung überquert uns die nächste Störung in der Nacht auf Dienstag. Beide Störungen hinterlassen nur wenig Niederschlag. Zuerst stecken viele Gipfel in Wolken, und in den Nordalpen schneit es ganz leicht. Tagsüber kommt aus Westen wechselhafte Bewölkung auf, am Hauptkamm und in den Südalpen wird es zeitweise sonnig. Es wird noch milder. Die Temperatur steigt in 2000m auf 0 und in 3000m auf -5 Grad. Auf den ungeschützten Bergkämmen weht mäßig starker Wind aus West bis Südwest.

**TENDENZ**

Temperaturanstieg und Föhn sorgen für einen leichten Anstieg der Lawinengefahr.

**Rudi Mair**